

Umschulung nach Master im Maschinenbau

Beitrag von „Ake“ vom 25. Oktober 2011 07:01

Hallo,

ich schliesse demnächst ein Masterstudium im Maschinenbau ab. Ich wollte an dieser Stelle gern einmal fragen, wie es möglich ist zu einem Lehrer umzuschulen. Dabei würde ich gern wissen wie lang so etwas dauert und was man dazu machen muss. Ich bin dabei grundsätzlich erstmal an allen Lehrertätigkeiten beschäftigt. Also Sek. I, Sek II, Berufsschule... etc. Kann mir hier jemand weiterhelfen, vielleicht sogar jemand welcher eine solche Laufbahn durchschritten hat? Besonders interessiert bin ich an der Weiterbildungszeit. Die Fächer würde ich natürlich an meinem Studiengang ausrichten. Mathe, Physik, Chemie, Informatik etc...

Ich hoffe Ihr könnt mir helfen, auch wenn ich eigentlich gar kein Lehrer bin. Ich hoffe hierfür werde ich nicht verbannt. 😅

Lg

Ake

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Oktober 2011 09:42

Interessant wäre, wenn wir wüssten, in welchem Bundesland Du den Quereinstieg in Erwägung ziehst? Da gibts nämlich sehr unterschiedliche Programme 😊

Und hier in der Sparte "Seitenenstieg" sind nur welche ohne Lehrerausbildung. Da bist Du also nicht allein.

Beitrag von „Ake“ vom 25. Oktober 2011 13:41

Zitat von Sissymaus

Interessant wäre, wenn wir wüssten, in welchem Bundesland Du den Quereinstieg in Erwägung ziehst? Da gibts nämlich sehr unterschiedliche Programme 😊

Und hier in der Sparte "Seitenenstieg" sind nur welche ohne Lehrerausbildung. Da bist Du also nicht allein.

Vielen Dank für die Antwort! Ich wohne zur Zeit in NDS und würde auch hier gern die Weiterbildung durchführen.

Lg

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. Oktober 2011 21:03

Da kenne ich mich nicht aus, aber sicherlich gibts hier reichlich NDSler 😊

Beitrag von „Ake“ vom 27. Oktober 2011 08:45

Irgendwer hat doch bestimmt diesen oder eine ähnlichen Weg beschritten.... Muss man nur noch ein Referendariat absolvieren und wenn ja was wird da genau verlangt?

Beitrag von „Judie“ vom 27. Oktober 2011 11:48

http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.ph...89031&_psmand=8

Beitrag von „Judie“ vom 27. Oktober 2011 11:49

sorry, 2 x

Beitrag von „Ake“ vom 15. August 2012 18:27

Vielen Dank erstmal für die Antworten! Ich hätte da noch ein paar Fragen zu dem Link von Judie! (Niedersächsisches Kultusministerium)

Erstmal noch einmal zu meiner Person:

Nach meiner Ausbildung zum Industriemechaniker mit anschließender einjähriger Berufserfahrung habe ich an der Hochschule Hannover einen Bachelorstudiengang im Maschinenbau absolviert und ein weiteres Jahr Berufserfahrung gesammelt. Ende Oktober werde ich mit einem Mastertitel mein Studium abschließen. Ich interessiere mich besonders für eine Lehramtstelle an berufsbildenden Schulen. Als Hauptfach würde ich Metalltechnik bevorzugen und als Nebenfach Elektrotechnik oder Fahrzeugtechnik. Meinen Notendurchschnitt lag bisher bei 1,8.

Nun meine Fragen, die noch offen sind:

1. Reicht mein Studium aus, um einen Vorbereitungsdienst zu beginnen?
2. Wo könnte ich mich für einen solchen Vorbereitungsdienst bewerben?
Direkt an einer berufsbildenden Schule? Wird mir eine zugeteilt?
3. Wie sieht dieser Vorbereitungsdienst und die abschließende Staatsprüfung aus? Nur ein Referendariat (Wenn ja, was muss da geleistet werden? Eigentlich weiß ich nichtmal was ein Referendariat genau ist... )
4. Wie sind die Jobaussichten des "Weges über den Vorbereitungsdienst"?
5. Zu wann könnte ein solcher Vorbereitungsdienst beginnen, wenn ich Ende Oktober mein Studium beende?
6. Wie sieht es mit anderen Schulformen aus, beispielweise Gymnasium. Ich könnte die Fächer Mathematik und Informatik mit 4 bzw. 3 Prüfungsleistungen nachweisen. wäre das ausreichend?

Liebe Grüße

Beitrag von „entropie1980“ vom 15. August 2012 20:59

Ich hab jetzt zum 1.8 mein Ref angefangen. ich kann aber nur für allgemein bildende schulen sprechen (alles klein, baby auf dem arm).

1. master müsste reichen, ich hab diplom, beides ist ok

2. übers inet über <https://www.zulaonline.niedersachsen.de/> wie gesagt berufsbildende schulen weiß ich nicht, evtl gilt dort dasselbe

3. du läufst mit den normalen lehrämtlern mit. dauert 18 monate, dein master wird deren 1. staatsexamen gleichgestellt. dieses geht nur, wenn du ein mangelfach hast, die werden jedes halbjahr neu festgesetzt. dann bewirbst du dich als quereinsteiger und wirst bei deiner zuständigen landesschulbehörde zu einem kurzen gespräch eingeladen. dort wird deine allg. eignung überprüft. und dann bekommst du dein seminar und deinen ausbildungsschule zugewiesen.

4. ich hoffe mal gut. aber sie nehmen quereinsteiger ja nur wenn bedarf besteht, also wird man wohl auch eine stelle bekommen

5. 1.2 bewerbungsverfahren läuft glaub ich grade, solltest du mal gucken und wenn du dir sicher bist die bewerbung fertig machen

6. beim bachelor kenn ich mich nicht so aus. bei mir reichte fürs 2. fach eine vordiplomsnote. in dem umfang sollte man sein 2. fach wohl studiert haben.

neben der möglichkeit übers referendariat kann man auch direkt einsteigen, man hat dort dann allerdings kein 2. staatsexamen und ist somit nicht voll anerkannt. zudem muss man gleich mehr eigenen unterricht halten und ich find da den weg übers ref besser, zumindest wenn man noch nie unterrichtet hat. guck dich einfach mal auf den seiten des kultusministeriums um, da gibt es auch merkblätter zum quereinsteig
<http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php...=6521&psmand=8>

Beitrag von „Ake“ vom 16. August 2012 12:09

Vielen Dank erstmal für die schnelle Antwort! 

Tatsächlich läuft gerade ein Bewerbungsverfahren. Ich habe gleich schonmal für die zula-online Anmeldung ein paar Fragen.

1. Ich würde mich für den 25.01.12 bewerben. Jetzt ist es aber so, dass mein Master nicht direkt auf meinen Maschinenbau - Bachelorstudiengang aufbaut. Mein Master stellt eher eine Spezialisierung im Maschinenbau dar. Ist es deshalb nur möglich an berufsbildende Schulen zu wechseln, oder würde es auch mit allgemeinbildenden Schulen klappen? Im Bachelor hatte ich die Scheine Mathe/Physik 1, 2 und 3. Im Master hatte ich jedoch nur den Schein Höhere Mathematik. Bei zula-online wird aber nur nach der Masternote und dem Masterzeugnis gefragt. Wie und wann werden denn meine Noten in Mathe überprüft? Ist das Bachelorzeugnis völlig

egal? Wie gut müssen ungefähr die Noten in den einzelnen Fächern sein? Wenn nur der Master betrachtet wird habe ich nur einen Mathematik- und keinen Physiknachweis!?

2. Die gewünschte Seminarstelle kann ich ja auf 4 begrenzen. Habe ich auf die Ausbildungsschule gar keinen Einfluss? Oder gibt es auch hier eine Möglichkeit sich für eine bestimmte Schule zu bewerben? Wenn ja Wo und Wie? Direkt oder auch über ein Bewerberportal?

3. Wie genau läuft das später mit dem Seminar ab? Wann bzw. wieviel Tage in der Woche besuche ich meine Ausbildungsschule und wieviel Tage das Seminar?

Vielen Dank jetzt schonmal wieder für meine lästigen Fragen.... 😊

Ig Ake

Beitrag von „entropie1980“ vom 16. August 2012 13:31

Ruf doch mal an, wie das an berufsbildenden Schulen aussieht. Da kenn ich mich leider nicht mit aus

Ich hab mein Diplomzeugnis und mein Vordiplomszeugnis mit der Physiknote eingereicht. Ich weiß aber gar nicht, inwiefern die Noten da eine Rolle gespielt haben.

Du kannst nur die Auswahl der Studiensemina eingrenzen. Die Vergabe geht nach Sozialpunkten. Ausbildungsschulen sind dann im Umkreis vom Seminar, dort hast du kein Mitspracherecht mehr und Sozialpunkte greifen nicht. Meine Schule ist 40 km weit weg, trotz meiner 4 Kinder, drei davon jünger als vier. Aber 18 Monate geht das.

Ich hab 2 tage Seminar, [Pädagogik](#) wöchentlich 2 Stunden, die beiden Fachseminare 14täglich 3 Stunden. 3 Tage bin ich wohl an der Schule, 4 Stunden eigenverantwortlicher Unterricht im 1. Halbjahr, 8 Stunden betreuter Unterricht. Hab aber noch keinen Stundenplan.

Beitrag von „Ake“ vom 20. August 2012 11:35

So, jetzt habe ich noch einen letzten Fragenkatalog 😊

1. Welcher Fächerkombination ist denn bezüglich Stellenangebot sinnvoller? (1.Fach/2.Fach) Mathe/Physik oder Physik/Mathe... oder ist es letztendlich völlig egal?

2. Wird bei einem Quereinstieg nur die Masterabschlussnote benötigt? Auf ZULA-Online wird zumindest nur dieser eingetragen! Wie sieht es mit Noten als Nachweis für Mathe und Physik

aus? Sind die völlig egal? 

3. Ist für die schriftliche Bewerbung das Abiturzeugnis und weitere Nachweise wie eine Ausbildung mit einzureichen? Auch hiervon wird auf der Seite nichts erwähnt.

Und nochmal Danke vorweg!

Ig

Beitrag von „Ake“ vom 22. August 2012 16:04

"Push"

Es wäre echt super nett, wenn sich noch ein letztes Mal jemand erbarmen könnte und meine Fragen beantworten könnte 
besonders Frage 1 und 2